Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 288. Donnerstag, den 9. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. December 1847.

Der Königl. Major in der 1sten Artillerie-Brigade Herr Sieg, nach Danzig versetzt, die Herren Kaufleute Bornemann aus Bremen, Wille aus Wusterhausen, Manheim aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Avis und Twechmo aus Elten, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Baum aus Tilsit, Herr Particulier Simon aus Königsberg, Herr Fabrikbesitzer Panthen aus Cöln, logiren im Hotel du Nord. Herr Geschäfts-Commissionair Müller aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Karoß aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Superintendent von Weickmann aus Kobbelgrube, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn. Frl. Schwonki aus Carthaus, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Ascher aus Thorn, log. im Hotel de St Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Es sollen 4 Fässer Salmiak im havarirten Zustande in dem am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2¼ Uhr, in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

2. 40 Säcke Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert

am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,
anstehenden Termine durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf
den 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,
vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 100 Ballen Reis im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 9 Tonnen durch Seewasser beschädigten Reis sollen
am 11. December 1847, Nachmittags 3 Uhr,
in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf
den 11. (eilften) Dezember 1847, Nachmittags 2½ Uhr,
vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 70 Säke Reis im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 13 Tonnen Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Secretair Siewert
am 11. (eilften) December 1847, Nachmittags 2½ Uhr,
anstehenden Termine durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

V e r l o b u n g.

7. Die am 7. d. M. vollzogene Verlobung ihrer ältesten Tochter Bertha mit Herrn Gustav. Siemens zeigen ergebenst an der Polizei-Kanzlei-Vorsteher

Danzig, den 9 December 1847. Wirweitzky und Frau.

T o d e s f ä l l e.

8. Nach achttägigem Krankenlager starb heute Morgens 7 Uhr der hiesige Bürger und Kornmesser Joh Benj. Schneider im 65sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden widmen diese betrübende Nachricht
die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegersöhne und Großkinder.

Danzig den 8. December 1847.

9. Das am 6. d M. erfolgte sanfte Dahinscheiden ihrer geliebten Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der verwittweten Frau Charlotte Weygoldt, geb. Clasen, in ihrem 80sten Lebensjahre zeigen mit tief betrübten Herzen an
die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

10. So eben ist erschienen und in Danzig bei **Weber,** Buch- und Musikalien-Handlung, Langgasse No. 364., zu haben:

Dietrich, Dr., Noth- und Hilfsbüchlein für Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen oder Anweisung, wie sie in öffentlichen Krankenhäusern, so wie in Familien ihren Beruf dem Kranken zum Heil, dem Arzte zur Zufriedenheit, sich selbst zur Ehre, erfüllen sollen. . . . . . 15 Ngr.

Sydow, H. v., Geschichte der Deutschen in poetischen Darstellungen der Hauptmomente. Neue Ausgabe Mit Bildern 2 Bde. . 1 Thlr. 15 Ngr.

Geschichten, die biblischen des alten und neuen Testaments in poetischer Bearbeitung von den besten Dichtern unserer Zeit. Zweite Ausg. mit 12 Bild. 18 Ngr.

(Meissen bei Gödicke.)

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No 598., ging so eben ein

Horárik's Rede über die Bedeutung des christ-kathol. Concils in Berlin. Glogau, Flemming Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

12. Behufs der Rechnungslegung und Wahl des Vorstandes werden die Mitglieder des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereins zu der am Donnerstage, d. 9. d., Nachm. 4 Uhr, in der Behausung des unterzeichneten Kaufmanns Fr. Heyn, Langgasse No. 535., stattfindenden General-Versammlung hiemit eingeladen.

Danzig, den 6. December 1847.

Der Vorstand des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Emma Behrend.
Höne. Heyn. Pannenberg. Richter.

13. (No. II.) Sonnabend, d. 11. Dec. 1847, (Anfang 6 Uhr Abends) im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: 1) Vorlesung des Herrn Pred. W. Blech: über Johann Fletscher; 2) historischer Vortrag des Direct. Dr. Löschin: „Die Perlen der Königin." Für den Eintaß zahlt man 10 Sgr.

14. Am 6. d. M. Abends ist mir eine schwarz und weißbunte Ziege entlaufen, der Wiederbringer erhält Altstädtschengraben 1283. eine angemessene Belohnung.

15. Mehre fette Schweine sind in Ottomin (bei Zuckau) zu verkaufen.

16. Ein gebildetes Mädchen von mittleren Jahren, welches fertig nähen und schneidern kann, in der Wirthschaft behilflich sein und die Kinder und deren Schularbeiten beaufsichtigen soll, findet sofort ein Unterkommen. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter B. D.

17. 400 rtl. werden gesucht auf 6 Monate gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police von 2000 rtl. Darleiher belieben ihre Adresse unter P. N. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Ein Handlungsgehilfe welcher als Disponent einer Materialhandlung vorstehen, jedoch eine Caution von 100 rtl. stellen kann, wird sofort gesucht Poggenpfuhl No. 190.

19. Unsern herzlichen Dank den verehrlichen Mitgliedern der Löbl. Mittwochsgesellschaft, die uns den bei deren Auflösung vorgefundenen Kassenbestand von 150 Rthlrn. gütigst geschenkt haben, um uns damit bei der von uns beabsichtigten Einrichtung einer Klein-Kinder-Bewahranstalt für die Vorstadt wohlwollend zu Hilfe zu kommen. Wie schön ermunternd hat sich dadurch aufs Neue das Vertrauen auf Gott und edle Menschen bewährt, mit welchem wir die Gründung der beiden schon vorhandenen Anstalten zu Stande brachten, und womit wir auch die einer dritten beginnen wollen, die für jenen, von so vielen armen Tagelöhnern bewohnten Stadttheil ein dringendes Bedürfniß ist, da die kleinen, noch so schwachen und durch ihre dürftige Bekleidung gegen Frost und Nässe nicht hinreichend geschützten Kinder dieser Leute den weiten, über Brücken führenden Weg bis zur niederstädtischen Anstalt nicht zurücklegen können. Daß der edle Eifer wahrer Menschenfreunde, der uns bis jetzt so treu und bereitwillig unterstützt hat, erkalten werde, dürfen wir, da man uns so erfreuliche Beweise vom Gegentheil giebt, bei diesem Unternehmen nicht fürchten; und wenn wir vorläufig auch auf die Bespeisung der neuen Pfleglinge Verzicht leisten u. uns auf bildende Beaufsichtigung derselben beschränken müssen, so ist ja doch gerade auch diese die größte Wohlthat, die wir ihnen zu erweisen vermögen.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

20. Nach dem Beschluß der hier wohnenden Creditoren der Wolf Aschenheimschen Concursmasse soll das dazu gehörige, in dem Hause des Herrn Dr. med. v. Duisberg in der Langgasse No. 371. befindliche Waarenlager, bestehend:

in Sackröcken, Palletots, Oberröcken, Beinkleidern, fertigen Westen und Westenzeugen in Sammet und Seide, Atlas-Shawls, Hüten, Mützen, Schlafröcken, Glacee-Handschuhen, Chemisetts, Hosenträgern pp., den neuesten und modernsten Hosenzeugen in allen Farben und Stoffen,

für heruntergesetzte Preise en detail verkauft werden.

Der hiesige Kaufmann Herr Otto Friedrich Hohnbach ist von den Creditoren zum Administrator des Waarenlagers gewählt, in dieser Qualität eidlich verpflichtet und von der Concursbehörde bestätigt worden; unter dessen Aufsicht wird der Verkauf bewirkt und damit künftigen Montag, den 6ten Dezember c., der Anfang gemacht werden.

Ich mache dieses dem resp. Publikum bekannt und lade dasselbe zum billigen Ankauf jener Waaren ergebenst ein.

Danzig, den 3. December 1847.

Der gerichtliche Curator der Wolf Aschenheimschen Concursmasse.

Skerle.

21. Sonnabend, den 11. December 1847.

Konzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit." Anfang 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

22. Ein noch guter Kronleuchter wird zu kaufen gesucht Breitgasse 1221.

23. **Verein für dramat. Musik.** — Aufführung des „Vampyr" von H. Marschner, Freitag d. 10., 6 Uhr im Gymn. — Der Eintritt findet durchaus nur für die Inhaber der (namentlich bezeichneten) Karten gegen Vorzeigung derselben statt. Dr. Brandstäter und Frau.

24. Einem sehr geehrten, hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den hier unter der Firma

Hotel de Thorn

(zwischen dem hohen und Langgasser Thor)

bestehenden Gasthof käuflich an mich gebracht und durchweg neu und bequem eingerichtet habe. Die vortheilhafte Lage meines Hotels und die sowohl zur bestmöglichsten Aufnahme der geehrten Reisenden als zur Unterbringung der Equipagen getroffenen Veranstaltungen dürften meinem Unternehmen einen günstigen Erfolg versprechen, den ich durch mein eifrigstes Bestreben, den Aufenthalt in meinem Hause meinen geehrten Gästen so angenehm als möglich zu machen mit zu sichern bemüht sein werde. Hochachtungsvoll und ergebenst

Danzig, im December 1847. Theodor Wehr.

25. **Café National.**

Heute Abend Konzert. Außer den beliebtesten Musik-Piecen werden einige Solos für Violine u. Flöte vorgetragen werden. Anfang 6 Uhr. Brämer.

26. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet heute musikalische Abendunterhaltung statt.

27. Ein grau und schwarz gefleckter junger Hofhund mit einem ledern. Halsbande hat sich gestern Morgen verlaufen. Der Wiederbringer erhält i. Hotel de Stolpe eine angemessene Belohnung. Vor d. Ankaufe wird gewarnt.

28. Auf ein in bester Nahrung stehendes Nahrungshaus werden zur ersten Stelle 2500 rtl. gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse unter F. A. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abgeben zu lassen.

29. Wer eine Wohnung mit 2—3 Zimmern nebst einem Hofplatze, nahe am Wesser gelegen, zu vermiethen hat, beliebe seine Addresse unter E. W. P. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

30. Es werden auf eine bäuerlichen Besitzung, 3 Meilen von Danzig, 1500 Rtl. zur ersten Stelle mit pupillarischer Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten verlangt. Adressen bittet man beim Uhrmacher Rohleder, 2ten Damm, einzugeben.

31. Es ist in vergangener Woche von einem armen Dienstmädchen einiges Papiergeld in der Nähe der Stadt gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Insertions-Gebühren Jakobsthor No. 908 in Empfang nehmen.

Die Ehrlichkeit des Mädchens wäre wohl der Belohnung werth.

32. Glacé Handsch. w. stets a. best., schnellst. u. bill. gewasch. Fraueng. 902.

33. Ich zeige hierdurch meinen resp. Kunden ergebenst an, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Strizel geben werde und soll mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, bei Lieferung von großem und schmackhaftem Brode meine geschätzten Kunden zufrieden zu stellen. C. E. Greinert, Bäckermeister.

34. Ein Material-Waaren-Geschäft, verbunden mit Destillation, in einer sehr belebten Straße gelegen, ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter X. 173. in der Expedition des Intelligenz-Blattes abreichen zu lassen.

35. Auf einem Gute 2½ Meilen von Danzig wird zum 2. Januar eine tüchtige Wirthin von mittlern Jahren, die der herrschaftlichen Küche und der äußern Wirthschaft verstehen kann, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

E. S. Leopold Olßewski,
Vorstädtschen Graben- und Poggenpfuhl-Ecke No. 398.

36. Schriften all. Art. w. am best. u. billigst. gefert. Haueng. 902.

37. Mitles. z. versch. Zeitung. könn. i nächsten Quart. beitr. Haueng. 902.

38. Ein routinirter Handlungsgehilfe wünscht in einem nicht unbedeutenden Material-Geschäft von Ostern k. J. ab placirt zu werden. Näheres Scharrmachergasse No. 1977.

39. 7000 rtl. Privat- u. 10000 rtl. Stift.Geld. a. ländl. excl. Erbp.Grdst., 100 bis 200 rtl. a. Wechs. z. bestät. u. 150 rtl. a. W. w. ges. Haueng. 902.

40. Bei freiem Entree heute musikalische Abendunterhaltung in den 2 Flaggen a. Frauenthor u. Rinderschmorfleisch mit rothen Rüben à Portion 2½ Sgr.

41.

Mercadier Fabre's
aromatisch-medicinische Seife.

Diese, nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen aller Art, so wie gegen **Frost**, spröde, trockene und gelbe Haut sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen Toiletten- und Bade-Seife eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich der Handlung des Herrn C. G. Gerlach in Danzig, Langgasse No. 379, zum Verkaufe übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Packeten mit der Dr. Gräfeschen Gebrauchs-Anweisung versehen, das Stück zu 5 Sgr. zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin

Vermiethungen.

42. Anständ. m. Zimmer., d. v. hoh. Herrsch. bew., g. v. heitzen, 1 Unt.-W. d. s. z. Geschäft eignet, 1 H.-Haus u. z. Ostern k. J. s. Logis Hl. Geistg. 1009. z. v.

43. Poggenpfuhl No. 197. ist 1 meubl. Stube m. a. ohne Beköstigung z. vm.

Auction.

44. Freitag, den 10. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf ge-

richtliche Verfügung 33 Centner altes Eisen öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige belieben sich im Unterraum des Fahnen=Speichers in der Stützengasse zu versammeln. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Frischen Wachsstock in Berliner Gewicht und Ellenmaaß u. eine Auswahl feiner Wachswaaren sowie auch Lichte a Dutzend 2½ 5 u. 10 sgr. empfiehlt die Wachswaaren-Fabrik Heil. Geistgasse 949. nahe dem Thor.

46. Beste Niederungskäse sind billig abzulassen Frauens. 830.

47. Eine Partie polnischer Tonnen und Faßbände sind zu mäßigem Preise zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 711.

48. **GRAISSE D'OISEAU** à Flacon ⅔ Rthlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei ältern Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

In Danzig alleinig zu haben bei E. F. Zingler.

49. Rothe Kartoffeln, Scheffel 21 Sgr., kleinere 15 Sgr. s. z. h. Ziegeng. 771.

50. Gute **Linsen** sind zu haben bei Wilde Langenmarkt 496.

51. E. Sendung alter fetter Limb. Käse erh. u. empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

52. Eine Partie trockenes Schwartenholz, aufgestellt in Haufen von 6 Klaftern soll z. Räumung d. Platzes a. unserm Holzhofe in Neufahrwasser bill. verkauft werden.
Danzig, den 9. December 1847. Phillipp Jb. Albrecht & Co.

53. Alten fetten Schmantkäse, echten Leckhonig und eingeschlagene Winter-Butter empfiehlt H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

54. Frische **Linsen**, weiße Bohnen, graue u. weiße Erbsen, **Weitzengrütze** u. a. m. empfiehlt J. H. Falk, Kohlenmarkt 2040.

55. **Beste weiße Stearin-Lichte, die schwerste** Packung, welche hier am Orte (in Weiß) geführt wird, nämlich 28 Berliner Loth ohne Papierumschlag, verkaufen wir von heute ab, da wir dieselben nicht mehr führen wollen, anstatt 11 sgr **für 9½ Sgr.** in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück. Da diese prima Waare in größten Posten bezogen nach den neuesten Preis-Verzeichnissen aus Warschau, München, Leipzig, Berlin pp. bis hier durchaus 10 Sgr. zu stehen kommt, so machen wir die Herren Gastwirthe und Oekonomen so wie Wiederverkäufer besonders darauf aufmerksam. Bei Abnahme von mindestens 30 Pack berechnen wir 9 Sgr.
Pilz & Czarnecki.

56. Die beliebten echten Pomm Fleischwürste, geräuch. Schweinsköpfe, Spickgänse u. Keulen empfiehlt billig H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

57. Das Damen-Mäntel-Magazin
von Siegfr. Baum jun., Langgasse 510.
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl moderner Damen-Mäntel und Bournusse in den neuesten seidenen und wollenen Stoffen. Bei anerkannt solider Arbeit sind die Preise aufs Billigste gestellt. Bestellungen werden in kurzer Zeit prompt ausgeführt.

58. Echten großkörnigen Astrachan-Caviar empfing in neuer Zusendung F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

59. Pommersche Siltzkeulen empfiehlt F. A. Durand.

Edictal-Citation.

60. Offener Arrest.

Durch die Verfügung vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen des Brauereibesitzers Heinrich Völker hieselbst Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest vorhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich ist zur Anmeldung und Nachrichtung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den

1. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninsky auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Hierbei werden ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz Rath Störmer, Scheller und Schleram, in Vorschlag gebracht, die in Behinderungsfällen mit Vollmacht und Information zu versehen sind.

Elbing, den 30. November 1847.

Im Namen des Königlichen Land- und Stadtgerichts
der Richter
Brandt,
Land- und Stadtgerichts-Rath.